

Ausgabe 3 | 2008 Herbst/Winter

Herrenhäuser Gärten
H a n n o v e r

Im Garten

Das Magazin der Herrenhäuser Gärten

Blütenpracht im Winter

Schöne Stimmen: Herrenhausen Vokal

Frühjahrsausstellung: Cymbidien



Die Wintersaison

hält Einzug in den Herrenhäuser Gärten: Am 20. Oktober beginnt im Großen Garten die eintrittsfreie Zeit. Die Becken und Leitungen der Wasserspiele werden geleert und winterfest gemacht; die Grotte öffnet ab dem 27. Oktober nur an Sonn- und Feiertagen. In Beeten und Kübeln hat die sommerliche Blütenpracht ein Ende: Innerhalb weniger Tage gestalten die Gartenmitarbeiter alle Beete um, damit wir uns in wenigen Monaten an Tausenden von Frühjahrsblühern erfreuen können. Exoten wie Palmen und Engels-trompeten ziehen nach und nach in ihre Winterquartiere unter Glas ein. Tun Sie es ihnen nicht gleich, liebe Leser, genießen Sie auch und gerade jetzt die Gartenfreuden der Saison! Leuchtend gefärbtes Laub, bunter Fruchtschmuck und sich

im Wind wiegende Gräser sind bei jedem Wetter ein schöner Anblick. An trüben Tagen locken die Schauhäuser und das Sea Life Hannover mit tropischen Pflanzen und angenehmen Temperaturen. Das Tropenschauhaus wird ab Ende Oktober frisch saniert wieder zum Besuch einladen. Fröhliche bis festliche Abende versprechen das „Herrenhausen Vokal“-Konzertprogramm und das 5. Wintervarieté.

Weitere Tipps und Veranstaltungstermine finden Sie in dieser Ausgabe.

Vergessen Sie Ihre Kamera nicht, wenn Sie durch die Gärten streifen: Beim Fotowettbewerb winken attraktive Preise für die schönsten Herrenhausen-Impressionen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team der Herrenhäuser Gärten



Computeranimation des Schlosses von Virtual Pix

Schloss Herrenhausen-Wiederaufbau wird ausgeschrieben

2012 soll es in Herrenhausen wieder ein Schloss geben. Die Zustimmung des Rates vorausgesetzt, wird eine europaweite Ausschreibung im Oktober den Wettbewerb für das Wiederaufbau-Vorhaben eröffnen. Bis Mai 2009 soll ein Investor und Betreiber gefunden werden, dessen Konzept die Interessen aller Beteiligten vereinigt. Die Stadt stellt dem zukünftigen Investor das Grundstück in den Herrenhäuser Gärten in Erbpacht zur Verfügung.

Ausgelöst wurde das Projekt durch ein Nutzungskonzept der Volkswagenstiftung im Herbst 2007. Diese hatte vorgeschlagen, in dem von Baumeister Georg Ludwig Laves historisch vorgegebenen Baukörper ein Zentrum für hochrangige, wissenschaftliche Tagungen zu schaffen und sich als Investor angeboten. Aufgrund der aktuell geltenden Rechtsprechung muss das Vorhaben dennoch ausgeschrieben werden.

Die Stadt sieht im Wiederaufbau des Schlosses Herrenhausen die historische Chance, dem Großen Garten seinen authentischen Bezugspunkt wiederzugeben und das Schloss zu einem Ort des wissenschaftlichen Gedankenaustausches zu machen.

Neben der Funktion als Tagungszentrum sehen die Planungen vor, Teile des Schlosses museal zu nutzen. Angedacht sind dauerhafte Ausstellungen zu Leben und Werk des Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz sowie zur Epoche der Personalunion. Mit dem geplanten Brückenschlag zwischen hochkarätigen Wissenschaftsveranstaltungen auf der einen und der Präsentation bedeutsamer kultur- und geistesgeschichtlicher Themen auf der anderen Seite soll das Profil des Kultur- und Wissenschaftsstandorts Hannover weiter geschärft werden.



Viburnum fragans



Chimonanthus praecox



Hamamelis mollis

Blütenpracht im Winter

Vielerlei Fruchtstände, Früchte, Gräser und Immergrüne zieren den Garten auch in der „dunklen“ Jahreszeit, doch so manchen überkommen mit dem Laubfall melancholische Gedanken: Aus ist es mit der bunten Blütenpracht für die nächsten Monate. Wie schön, dass die Natur diese Pessimisten Lügen straft! Winterblüher trotzen den unwirtlichen Bedingungen der Saison und überraschen aufmerksame Spaziergänger im Berggarten mit zarten Blüten und wundersamem Duft.

Den Anfang macht der Duftschneeball (*Viburnum fragans*), dessen erste Blüten sich oft schon Ende Oktober und Anfang November zeigen. Der aus Nordchina stammende Strauch zeigt auch eine sehr schöne Herbstfärbung. Die meisten seiner rosa Knospen öffnen sich allerdings erst im März und April zu weißen Blüten. Auch die Winterheckenkirsche oder Duft-

heckenkirsche (*Lonicera x purpusii*) folgt dem Foersterschen Motto „Es wird durchgeblüht“ und zeigt ihre rahmweißen bis blassgelben, intensiv duftenden Blüten vereinzelt bereits ab Dezember, Blühhöhepunkt ist dann im Februar/März.

Der Winterjasmin (*Jasminum nudiflorum*) stammt ursprünglich aus Nordchina. Bei günstiger Witterung präsentiert der sommergrüne Kletterstrauch bereits im Dezember seine ersten primelgelben Blüten, die stark an Forsythienblüten erinnern. Die Blütezeit dauert bis in den April hinein.

Auch die Chinesische Winterblüte (*Chimonanthus praecox*) trägt je nach Wetterlage schon ab Dezember bis Februar/März interessant geformte Einzelblüten. Sie sind hellgelb mit purpurnen Streifen oder Flecken auf der Blüteninnenseite und verbreiten einen starken Duft.

Die chinesische Zaubernuss (*Hamamelis mollis*) blüht ab Februar in Gelb bis Rostrot und ist somit eine wertvolle Insektennährpflanze. Die Zaubernüsse haben einen faszinierenden Mechanismus zum Schutz der Blüte bei Frost – die Blütenblätter rollen sich ein. Im Berggarten sind zahlreiche Sorten mit unterschiedlichen Blütenfarben und -formen zu sehen.

Die genannten Sträucher stammen bis auf die Winterheckenkirsche aus Asien und gedeihen am besten an sonnigen, geschützten Standorten. Weitere Winterblüher folgen in der nächsten Ausgabe.



Hamamelis

Gartentipp: Winterschutz

Frost- und nässeempfindliche Pflanzen kommen gut durch den Winter, wenn sie entsprechend geschützt und gepflegt werden:

- Halbsträucher wie Sommerflieder (*Buddleia*), Bartblume (*Caryopteris*)

- und Lavendel erst im Frühjahr zurückschneiden, sobald sie austreiben
- empfindliche Stauden und Gehölze wie winterharte Fuchsie, Rosmarin, Riesenmammutblatt, Strauchpfingstrosen, manche Magnolien und winterharte Kamelien mit Laub anhäufeln und mit Reisig abdecken
- Gräser, zum Beispiel Pampasgras, zusammenbinden
- Wurzelbereich von Gehölzen und Stauden gegen Trockenheit und Kälte

- mit Laubschicht abdecken
- an Trockenheit angepasste Pflanzen wie Palmlilien, Steppenkerzen oder Dachwurz brauchen eine Bodendrainage, z.B. aus Kies, oder einen trockenen Standort (siehe Felssteppe im Berggarten)
- vor allem Immergrüne müssen nach langen Frostperioden ohne Schnee gewässert und ggf. vor Sonne geschützt werden, z.B. einige Rhododendronsorten und Bambusarten



Die Ausstellung „Schick und Schrill - Modekarikaturen und Modezeichnungen aus drei Jahrhunderten“ ist bis zum 11. Januar im Wilhelm-Busch-Museum Hannover zu sehen.

Schick und Schrill – Rahmenprogramm rund um die Mode

Dass Mode mehr ist als nur Bekleidung, demonstriert das viel beachtete Ausstellungsprojekt „Hannover goes Fashion“ mit seinen vielschichtigen Einblicken in das künstlerisch wie auch gesellschaftlich relevante Thema. Zu den zehn beteiligten Kulturinstitutionen gehört auch das Wilhelm-Busch-Museum Hannover. Noch bis 11. Januar zeigt dort die Ausstellung „Schick und Schrill“ Modekarikaturen und Modezeichnungen aus drei Jahrhunderten. Auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen:

Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr

Modenschau der hannoverschen Designerinnen
von der Styleprovinz,
Eintritt 6,50/4,50 Euro

Mittwoch, 5. November, 19 Uhr

Evelin Förster (Gesang) und Matthias Binner (Piano)
„Schmeiß doch deine Kleider weg!“,
Eintritt 12/10 Euro

Mittwoch, 3. Dezember, 19 Uhr

Kabarett-Chanson-Abend von und mit Ulrich M. Heissig
„Heute Abend: Irmgard Knef“, Eintritt 12/10 Euro

Samstag, 10. Januar, 16 Uhr

Modemutige präsentieren ihre Outfits
Nach dem Defilee prämiert eine Jury
die ausgefallensten Modelle,
Bewerbungen bis 5. Dezember
Eintritt 4,50/2,50 Euro

Kinder sind jeweils sonntags von 11.15 Uhr bis etwa 13 Uhr
zu diversen, fantasievollen Aktionen wie zum Beispiel „Anzieh-
puppen gestalten“ und „Schattentheater spielen“ willkommen.
Pro Kind kostet die Teilnahme zwei Euro.

Informationen: www.wilhelm-busch-museum.de



Mein Lieblingsplatz in den Gärten

„Wir hätten nie gedacht, dass Hannover eine so wunderbare Orchideenausstellung hat. Im Schauhaus des Berggartens sind die Pflanzen in einer unglaublichen Vielfalt zu erleben; andernorts sind sie oft nur in Vitrinen zu sehen.“

Orchideen haben für uns eine besondere Bedeutung; sie erinnern uns an ferne Länder. Wir sind schon viel in der Welt herumgekommen und haben diese schönen Pflanzen in ihrer exotischen Heimat bewundert.“

Alan und Alexandra Hippe leben seit 2002 in Hannover, wo Alan Hippe als stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand der Continental AG arbeitet.



C. intermedia x C. milleri



C. Ruby Eyes 'Red Baron'



C. tracyanum



C. Claudona 'Rajah'

Frühjahrsausstellung: Cymbidien - die Orchideen der Samurai

Cymbidien stehen deutschlandweit erstmals im Mittelpunkt einer botanischen Ausstellung. Die Herrenhäuser Gärten erarbeiten sie in Kooperation mit dem Botanischen Garten München, um sie vom 12. Februar bis 8. März 2009 im Tropenschauhaus des Berggartens zu präsentieren.

Ihre Blütenpracht ist beeindruckend: große, kräftige, extrem haltbare, oft intensiv duftende Blüten in raffinierten Farbstellungen und in üppiger Fülle machen die Cymbidie zu einer der bekanntesten Orchideen. Unter den Schnittblumen ist sie sogar die beliebteste Orchidee, noch vor der allgegenwärtigen Phalaenopsis. Vor allem vor Festtagen setzt der Handel auf Cymbidien in mehr oder weniger einfallsreichen Geschenkverpackungen. Das Farbspektrum der Blüten reicht von Weiß, Gelb, Grün und Rosa bis zu Rot – das Ergebnis von Züchtungen, deren erste schon 1889 verzeichnet wurde. Rund 12.800 Kreuzungen sind bei der Royal Horticultural Society registriert. Mit 52 anerkannten Arten nimmt die Cymbidie dagegen nur einen bescheidenen Rang in der Orchideenwelt ein, Bulbophyllum zum Beispiel wartet im Vergleich mit über 1.000 Arten auf.

Ihre Heimat sind die Tropen und Subtropen von Indien über China bis nach Australien; die meisten Arten finden sich in China, Japan, Korea und in der Himalayaregion. Cymbidien wachsen meist terrestrisch in höheren Berglagen, es

gibt aber auch epiphytische (aufsitzen- de) Tieflandarten. Der schwedische Botaniker Olof Swartz bestimmte die Gattung *Cymbidium* 1799. Ihr Name leitet sich vom griechischen ‚kymbos‘ (= Boot/ Kahn) ab und deutet wohl auf die bootförmige Lippe der Blüten hin.

Im alten Japan wurde sie zur Orchidee der Samurai: Zu den Pflichten der elitären japanischen Kriegerkaste, deren Aufstieg im 12. Jahrhundert begann, gehörte überraschenderweise die Kunst des Blumensteckens – Ikebana. In der Tokugawa-Periode (1603-1867 n.Chr.) entwickelte sich die Kultur von Cymbidien oder ‚Toyo-Ran‘ geradezu zur Pflicht für Samurai.

Im Laufe der Jahrhunderte wurden einige Arten nicht nur in gärtnerischer Leidenschaft verehrt, man huldigte ihnen auch in Kunst, Malerei, Kalligrafie und Poesie. Die Wurzeln der Cymbidien-Verehrung reichen weit zurück – schon Konfuzius (551-479 v.Chr.) lobte den Duft dieser Orchidee: „In den tiefen Schluchten wächst die Orchidee und hält ihren Duft nicht zurück, auch wenn niemand ihn hier zu schätzen weiß.“ Seither assoziiert man in China hohe moralische Werte und ein nobles Wesen mit dieser Pflanze.

Die Ausstellung wird viele Facetten der faszinierenden Cymbidien deutlich machen, darunter zum Beispiel auch ihre Verwendung als Nahrungs- und Heilmittel.

Cymbidien - die Orchideen der Samurai
12. Februar bis 8. März 2009
Tropenschauhaus, täglich 9 - 17.30 Uhr
Eintritt: nur Garteneintritt (2 Euro)
Rahmenprogramm: Ankündigung ab Januar

Tipps zur Pflege und Vermehrung sowie zur Gestaltung mit Cymbidien gibt es darüber hinaus auch im Rahmenprogramm. Geplant sind Führungen mit Floristik-Schau und Pflanzenverkauf. Das Wichtigste zuletzt: Über 100 blühende Cymbidien werden das Tropenschauhaus in ein exotisches, farbenfrohes und duftendes Orchideenparadies verwandeln.



Die schönsten Herbst- und Wintermotive sind beim Fotowettbewerb gefragt

Impressum



Herausgeber:
Landeshauptstadt Hannover,
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (v.i.S.d.P.),
Ulrike Serbent-Kniep, Ingmar Guldner, Regina Urban

Gestaltung: broska & brüggemann werbeagentur GmbH

Titelfoto: Dr. Anke Seegert, Cymbidie
Bilder: Dirk Beihge (S. 2 oben), Virtual Pix (S. 2 unten),
Dr. Anke Seegert (S. 3, S. 5, S. 12), Wilhelm-Busch-
Museum Hannover (S. 4 oben), Herrenhäuser Gärten
(S. 4, S. 10, S. 11), Hannover Marketing und Tourismus
GmbH (S. 6 oben), ©knipseline/PIXELIO,
photocase.com©F. Weißenstein | flobox (S. 6 unten),
Wolfgang Schweden (S. 7 oben links), Hassan Mahramza-
deh (S. 7 oben rechts), Büro für Naturetainment (S. 7 un-
ten), GOP Varieté-Theater Hannover (S. 8 oben, S. 12),
Andreas Hartmann (S. 8 unten), Heinrich Hecht (S. 9),
Hardenbergsches Haus (S. 11 unten)

Druck: Quensen Druck & Verlag, Hildesheim

Redaktionsanschrift:
Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Str. 4,
30419 Hannover,
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
www.herrenhaeuser-gaerten.de

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“,
„Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten die
Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen mo-
natlichen Newsletter zum Abonnement an.

Stand: Oktober 2008

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Gedruckt auf 9lives-Bilderdruckpapier, einem Material
aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern

Wichtiger Hinweis:
Die Herrenhäuser Gärten sind nahezu barrierefrei!

Fotowettbewerb: Ihr schönstes Herrenhäuser Gärten-Motiv ist gefragt

In Kooperation mit den Herrenhäuser Gärten veranstaltet Foto Haas einen Fotowettbewerb. Gefragt sind die schönsten Herbst- und Wintermotive aus den Herrenhäuser Gärten; Einsendeschluss ist der 31. Januar 2009. Bis zu drei Bilder können als farbige Printabzüge im Format 20 x 30 oder 30 x 45 inklusive der digitalen Bilddateien in einer der Foto Haas-Filialen eingereicht werden. Teilnahmekarten sind bei Foto Haas und in den Herrenhäuser Gärten

erhältlich. Den zwölf Teilnehmern mit den besten Arbeiten winken attraktive Preise: Der Sieger erhält eine digitale Spiegelreflex-Kamera OLYMPUS E-420, der zweite eine digitale Sucherkamera OLYMPUS mju 1030 sowie der dritte eine digitale Sucherkamera OLYMPUS mju 850. Außerdem erhalten die Plätze 4 bis zwölf je zwei Jahreskarten 2009 für die Herrenhäuser Gärten.

Informationen: www.foto-haas.de

Weihnachtliche Streifzüge zwischen Kakao und Vanille

Auch zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel laden die Herrenhäuser Gärten täglich ab 9 Uhr zum Winterspaziergang ein. Ein „Extra“ zum Fest erwartet die Besucher des Berggartens an beiden Weihnachtsfeiertagen in den Schauhäusern: „Das riecht nach Weihnachten – Streifzüge zwischen Kakao und Vanille“

– halbstündige, kostenlose Führungen laden dazu ein, typische Weihnachtsgewürze wie Kaffee, Kakao, Kardamom, Vanille oder Zimt und ihre Heimat kennen zu lernen.

25. und 26. Dezember, 13.30 Uhr / 14.30 Uhr / 15.30 Uhr, Tropenschauhaus





Mädchenchor Hannover



Moritz Dürr liest beim Silvesterkonzert



István Szentpáli, Johann-Strauss-Orchester Hannover

Schöne Stimmen im Lichterglanz der Galerie

Schöne Stimmen stehen im Mittelpunkt der Konzertreihe „Herrenhausen Vokal“: Bewährtes und Überraschendes, Vergnügliches und Nachdenkliches, Weihnachtliches und Winterliches, Klassisches und Modernes – im Lichterglanz des Festsaals in der Galerie erwartet die Besucher ein außergewöhnliches Programm mit hannoverschen Ensembles.

Mit „Let It Snow“ eröffnen Vivid Voices, der junge Jazzchor der Musikhochschule Hannover unter der Leitung von Anne Kohler, am 29. November die neue Konzertreihe. Weihnachtslieder in neuen Arrangements, feierliche Gospelballaden, aber auch Reggae und Calypso verheißen einen festlichen bis schwungvollen Abend.

Bei seinem Auftritt am Nikolaustag wird der Norddeutsche Figuralchor unter anderem das berühmte „Magnificat“ von J. S. Bach interpretieren.

Werke von Mendelssohn, Britten und Holst stehen beim vielfach preisgekrönten Mädchenchor Hannover auf dem Programm, der mit der Harfenistin Birgit Bachhuber und der Pianistin Andrea Schnaus-Jantzen am 13. Dezember in der Galerie zu erleben ist.

Zum Weihnachtskonzert mit klassisch-romantischer Note lädt am 21. Dezember das Niedersächsische Staatsorchester ein. Dirigent Torsten Janicke spielt den Solopart des A-Dur-Violinkonzerts von Mozart; darüber hinaus sind ausgewählte Werke von Haydn und Mendelssohn Bartholdy angekündigt.

„Mit Pauken und Trompeten“ und mit der angenehmen Erzählstimme von Moritz Dürr verabschiedet die hannoversche Hofkapelle am frühen Silvesterabend das Jahr 2008. Neben festlicher Musik wie dem „Air“ aus der 3. Orches-

tersuite von J. S. Bach, Trompetenkonzerten von Vivaldi und Telemann werden vergnügliche bis nachdenkliche Texte auf den Jahresausklang einstimmen.

Das Johann-Strauss-Orchester Hannover sowie die Gesangssolisten Caroline Stein und Espen Fegran begrüßen das neue Jahr am 4. Januar – ein schwungvoller Ausklang der Konzertreihe „Herrenhausen Vokal“.

Eintrittskarten sind für 18 bis 45 Euro im Vorverkauf sowie an der Abendkasse erhältlich.

Informationen und Vorverkauf:
www.vvk-kuenstlerhaus.de,
www.festwochen-herrenhausen.de



Auf zur Rallye mit Tili

Ab sofort haben es Lehrer leichter, die Herrenhäuser Gärten in ihren Unterricht einzubinden: Unter www.herrenhaeuser-gaerten.de finden sie Arbeitsblätter in einer großen Themenvielfalt zum kostenlosen Download. Vermittelt werden Informationen aus unterschiedlichen Fächern wie Biologie, Geschichte, Erdkunde und Kunst, zum Beispiel botanische Systematik, Garten-

kunst, Umgang mit Karten oder die Grotte von Niki de Saint Phalle. Zusätzlich lädt „Tili“ zu spannenden Gartenrallyes in drei Schwierigkeitsstufen ein.

Neben einer vereinfachten Version zum Download sind farbenfrohe Rallyehefte im praktischen Taschenformat für je 2,99 Euro in den Herrenhäuser Gärten erhältlich.



Kleines Jubiläum in Herrenhausen

Das 5. Wintervariété „Orangerie de luxe“, gemeinsam präsentiert vom „Kleinen Fest im Großen Garten“ und dem GOP Variété-Theater Hannover, wird auch im Winter 2008 einen Glanzpunkt im hannoverschen Veranstaltungskalender bilden.

Um der in den letzten Jahren ständig gestiegenen Nachfrage Rechnung zu tragen, sind erstmals sieben Wochen Spielzeit geplant. Künstler und Artisten von internationalem Rang verwandeln das historische Gebäude in eine „Orangerie de luxe“. Der weiße, Licht durchflutete Raum avanciert zu einem schillernden Gesamtkunstwerk voller Energie und Spannung, voller Lust und Spaß, voller Leidenschaft und bewegenden Gefühlen.

Showtime ist ab 15. November von Donnerstag bis Samstag jeweils um 20 Uhr, an Sonntagen um 18.30 Uhr. Im Dezember wird von Mittwoch bis Freitag jeweils um 20 Uhr gespielt, an Wochenenden und Feiertagen um 15.30 Uhr und 18.30 Uhr. Ein besonderes Erlebnis zum Jahreswechsel bietet diesmal das erweiterte Programm „Silvester Orangerie“ inklusive 4-Gänge-Menü in der Schlossküche Herrenhausen.



Darkan

Mit der Vorstellung am 4. Januar endet das 5. Wintervariété. Eintrittskarten sind für 25/30/35 Euro und ermäßigt für 15 Euro im Vorverkauf im GOP Variété-Theater, im Künstlerhaus sowie an der Abendkasse erhältlich. Für 54 Euro ist zusätzlich ein Arrangement mit 3-Gänge-Menü in der Schlossküche im Angebot, das unter der Rufnummer (0511) 30 18 67 21 reserviert werden kann.

Informationen: www.orangerie-deluxe.de, www.variete.de



Jesko & Guennadi

Das Wintervariété-Hotelpackage

Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich einmal rundum verwöhnen: Erleben Sie das Wintervariété „Orangerie de luxe“ und übernachten Sie anschließend im einzigen Variétéhotel Hannovers, dem 3-Sterne + Mercure Hotel Hannover

Mitte, oder im 4-Sterne Novotel. Am nächsten Tag treten Sie nach dem Frühstück ganz entspannt die Heimreise an. Das Angebot: Eintrittskarte und Übernachtung/Frühstück im 3-Sterne + Hotel für 74 Euro oder im 4-Sterne-Hotel für 82 Euro pro Person im Doppelzimmer. Reservierungen: Telefon (05 11) 1 23 45-333 Hannover Marketing & Tourismus GmbH

Veranstaltungshöhepunkte 2009

Die nächste Sommersaison in den Herrenhäuser Gärten kommt bestimmt:

- 29. März: Saisonauftakt mit Familienprogramm
- 29. Mai bis 1. Juni: Gartenfestival Herrenhausen mit „gartenvisionen“-Schaugärten
- 16. Mai, 6. Juni, 22. August, 5. und 19. September: 19. Internationaler Feuerwerkswettbewerb
- Juni: Festwochen Herrenhausen

- 8. bis 26. Juli: Kleines Fest im Großen Garten (Schriftliches Bestellverfahren 21. März bis 9. April)
- 26. Juni bis 23. August: „Der Geheime Garten“, das neue Musical des Theaters für Niedersachsen im Gartentheater (Vorverkauf ab 1. Dezember)
- Sonntags im August: Rendezvous im Berggarten
- 11. bis 13. September: Herbstfestival Herrenhausen



Der Geheime Garten



Mausoleum mit Kuppelsaal, © S.K.H. Prinz Ernst August von Hannover, Foto: Heinrich Hecht

Einmalige Einblicke: Königliches Mausoleum und Fürstenhaus Herrenhausen

Erst- und vorerst auch einmalig ermöglicht das Königshaus Hannover die Besichtigung des Königlichen Mausoleums im Berggarten. Am 24. und 25. Oktober öffnen das Mausoleum und das Fürstenhaus Herrenhausen Museum von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr ihre Tore; die Besucherzahl ist dabei auf 800 pro Tag begrenzt. Für 10 Euro ist ein Kombi-ticket im Vorverkauf in den Herrenhäuser Gärten, bei der Tourist Information am Ernst-August-Platz, im Schloss Marienburg sowie an der Tageskasse im Fürstenhaus erhältlich. Für Kinder bis 7 Jahre ist der Eintritt frei. Nicht enthalten ist der Berggarteneintritt in Höhe von 2 Euro – ein Vorteil für Jahreskarteninhaber der Herrenhäuser Gärten und Kinder bis 14. Die Zugänge zu beiden Häusern sind nicht barrierefrei.

König Ernst August von Hannover betraute nach dem Tode seiner Gemahlin

Königin Friederike im Jahre 1841 den Hofbaumeister Georg Ludwig Friedrich Laves mit der Planung des Mausoleums. Von 1842 bis 1847 errichtete Laves das Mausoleum im klassizistischen Stil. Der Gartenmeister des Berggartens, Heinrich Ludolph Wendland, ließ als würdige Umrahmung einen halbrunden Hain aus 60 Jahre alten Eichen anlegen.

Im Kuppelsaal, dem zentralen Raum des Mausoleums, befinden sich die beiden marmornen Sarkophage von König Ernst August (verstorben 1851) und Königin Friederike. Nachdem das Mausoleum im 2. Weltkrieg beschädigt worden war, ließ man es wieder herstellen und 1957 wurden weitere Särge von Familienmitgliedern in die Gruft des Mausoleums aufgenommen. Daher ruhen dort unter anderem auch Kurfürst Ernst August (1629-1698) und Kurfürstin Sophie (1630-1714) sowie Georg I., König

von Großbritannien und Kurfürst von Hannover (1660-1727). Kurfürstin Sophie und ihr Gatte trugen maßgeblich zur Gestaltung des Großen Gartens bei; ihr ältester Sohn Georg I. regierte von London aus das Kurfürstentum und das Königreich in Personalunion. Die gemeinsame Regierungszeit zwischen Hannover und England währte von 1714 bis 1837.

Das mit antikem Mobiliar, kostbaren Gemälden und Wandbehängen ausgestattete Fürstenhaus Museum Herrenhausen vermittelt ein anschauliches Bild davon, wie Mitglieder der hannoverschen Herrscherfamilie gelebt haben. Es wurde um 1720 von Georg I. für seine Tochter Louise von Delitz in unmittelbarer Nähe der Sommerresidenz Herrenhausen (heute: Alte Herrenhäuser Straße 14) erbaut.

Geschenktipp: Jahreskarten



Für nur 15 Euro kann man in den Herrenhäuser Gärten ein Jahr lang lustwandeln, wann immer es beliebt – im Rahmen der Öffnungszeiten. Die Jahreskarte 2009 gilt ab Kaufdatum für den Großen Garten, die Grotte und den Berggarten. Erhältlich ist sie ab Mitte November an der Berggarten-Kasse, bei der Tourist Information sowie bei allen Laporte-Vorverkaufsstellen. Firmen können ab einer Mindestbestellmenge von fünf Stück auf Rechnung bestellen

und bekommen ab 50 Stück einen Vorzugspreis. Für Studierende mit „Hausmarke“ gibt es die Jahreskarte zum halben Preis.

Auch Sea Life Hannover bietet Jahreskarten an: Für 27,95 Euro bzw. 19,95 Euro (Kinder) kann man die faszinierende Unterwasserwelt und die tropische Atmosphäre ab Kaufdatum ein Jahr lang genießen, unabhängig vom Kalenderjahr.

Sabine Güse-Henschel (Trüffel Güse) und Ronald Clark (Herrenhäuser Gärten) haben sich die Herrenhäuser Schokoladenkreationen ausgedacht.

Köstliches Andenken: Schokoladen-edition mit exotischen Zutaten

Kaum eine Süßigkeit ist in Deutschland so begehrt wie Schokolade: Jährlich lässt sich jeder Bürger im Schnitt 40 Tafeln Schokolade, 45 Schokoriegel, je einen Schokonikolaus und -osterhasen, 4 Schachteln Pralinen, 3 Gläser Nuss-Nougat-Brottaufstrich und 300 Tassen Kakao schmecken, das sind insgesamt fast 10 kg Schokoladenprodukte. Seit kurzem wird das Angebot durch eine hochwertige Verlockung aus handgeschöpfter Schokolade bereichert, die nicht nur köstlich ist, sondern zugleich ein süßes Souvenir aus den Herrenhäuser Gärten darstellt. Sieben Sorten hat die hannoversche Manufaktur Trüffel Güse zusammen mit den Herrenhäuser

Gärten kreiert: Chili-Limone, Ananas-Vollmilch, Orange Sesam, Mohn Amaretto, Ingwer Scharf, Kaffee Kakaosplitter und Vanille Karamell. Ihre exotischen Zutaten haben alle eine besondere Beziehung zu den Gärten und ihrer Geschichte. 1,95 Euro kostet die mit historischen Pflanzenmotiven gestaltete 50-Gramm-Tafel. Gegenwärtig stehen in der Beliebtheitsskala Kaffee Kakaosplitter und Mohn Amaretto gefolgt von Chili Limone ganz oben. Die Schokolade gibt es in den Herrenhäuser Gärten, bei Trüffel Güse, in der Schlossküche Herrenhausen, bei Mövenpick am Kröpcke, in den Mövenpick-Brotkörbli-Geschäften, bei der Tourist Info am Ernst-Au-



gust-Platz, in den Niederlassungen der Buchhandlung Decius, bei Sea Life Hannover und im Hotel am Thielenplatz. Händlerinformationen und Präsente: www.trueffel-guese.de

Mitmachen und Gewinnen!

Nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil und beantworten Sie die folgende Frage:

Welche Pflanze steht im Mittelpunkt der Frühjahrsausstellung 2009 im Tropenschauhaus?

Unter allen Einsendern verlosen wir:

- 2 Karten für das Konzert von „Vivid Voices“ am 29. November, Galerie
- 2 Karten für das 5. Wintervarieté am 3. Dezember, Orangerie
- 3 x 1 Jahreskarte 2009 für die Herrenhäuser Gärten

Bitte senden Sie eine Postkarte oder eine E-Mail mit der Antwort und dem Stichwort „Im Garten“ an:

Herrenhäuser Gärten,
Herrenhäuser Str. 4, 30419 Hannover,
E-Mail:

herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
Absenderanschrift und Rufnummer nicht vergessen!

Einsendeschluss ist der 10. November.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Herrenhäuser Gärten sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Eine Auszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mit der Teilnahme an der Verlosung bestätigen Sie, dass Sie das 18. Lebensjahr erreicht/überschritten haben.

Herzlich willkommen im Gartenlokal „Kolonie Berggarten“



Das Gartenlokal Berggarten bietet im ruhigen Umfeld des Berggartens einen gemütlichen Rahmen für Ihre kleine Pause, aber auch Ihre Feiern und Veranstaltungen. Wir freuen uns auf Sie. Ganzjährig geöffnet.

Geöffnet: Di. - So. ab 11.00 Uhr, Tel./Fax: 05 11 75 22 05
Berggartenstraße 12, 30419 Hannover

Profitipps-Winterprogramm für Hobbygärtner und Orchideenfans

In der Sommersaison 2008 haben wieder zahlreiche Besucher die Profitipps-Führungen genutzt, um den Gartenmeistern der Herrenhäuser Gärten Informationen zur Gartenpflege und -gestaltung zu entlocken. Das Angebot für Hobbygärtner und Pflanzenfreunde wird in der Wintersaison „unter Glas“ fortgesetzt, allerdings nicht an den gewohnten Donnerstags-Terminen. Die letzte turnusmäßige Profitipps-Führung leitet Bernd Kretschmer am 16. Oktober um 16.30 Uhr im Berggarten. Zum Thema „Staudenpflanzung und -pflege“ erklärt



er unter anderem, was im Herbst zurückgeschnitten wird und wo Winterschutz notwendig ist. Am 15. November um 14.30 Uhr informiert Nandino Schrader in einem der Schau- oder Gewächshäuser über die Pflege von Kübelpflanzen im Winter. Rund um den Weihnachtsstern dreht sich die Profitipps-Führung mit Walter Konarske am 6. Dezember um 14.30 Uhr im Tropenschauhaus. Orchi-

deenbegeisterte und Gartenbesucher, die es noch werden wollen, können sich auf den Beratungstag am 17. Januar im Schauhaus freuen. Im Februar und Anfang März stehen Cymbidien im Fokus, denn im Rahmen der Ausstellung „Cymbidien – die Orchideen der Samurai“ werden auch Veranstaltungen mit Führung und Floristik angeboten.

Die Profitipps-Führungen dauern rund 60 Minuten und starten an der Kasse; die Teilnahme kostet 5 Euro zuzüglich zum Garteneintritt.

Profitipps spezial:

Orchideenberatungstag

Sa., 17. Januar 2009, 10 – 16.30 Uhr, Orchideenschauhaus

Profis der Herrenhäuser Gärten beraten rund um die zarten Schönheiten:
 + + + „Richtig Umtopfen leicht gemacht“ + + + Eigene Pflanzen können gerne mitgebracht werden. + + + Verkauf von Orchideen und Zubehör
 + + + Sonderführungen zur Orchideen „Kinderstube“ um 11/13/15 Uhr
 + + + kostenlos bis auf Garteneintritt (2 Euro) + + +

Weinabend im Hardenbergschen Haus



Ausgesuchte Tropfen aus den deutschen Weinbaugebieten Mosel und Rheingau werden am 22. Januar 2009 im Hardenbergschen Haus kredenzt. Zur Reise durch die Weingüter der Familie Wegeler serviert die Mövenpick Schlossküche Herrenhausen ein korrespondierendes Menü. Informationen und Reservierung: Telefon (0511) 2794940

Feiern Sie mal eine stilvolle Küchenparty



Kochen Sie in der Küche des Hardenbergschen Hauses selbst (mit bis zu 10 Personen) ein 4-Gänge-Menü nach fachkundiger Anleitung. Laden Sie im Anschluss zur Verkostung Ihres Könnens Ihre Freunde in das herrschaftliche Speisezimmer ein (für bis zu 30 Personen). Der Küchenchef verrät Ihnen Tipps und Tricks aus dem Küchenleben und unsere Sommeliers serviert Ihnen ausgesuchte Weine.



Ab 17:00 Uhr Küchenparty / ab 20:00 Uhr 4-Gänge-Menü für »Köche« und ihre Freunde im Speisezimmer.
 Preis pro Person für die »Köche« 90,00 €
 Preis pro Person für die Eingeladenen 70,00 € inkl. aller Getränke, Speisen und Personal.

Hardenbergsches Haus

Alte Herrenhäuser Straße 10
 30419 Hannover
 Telefon 0511.279 31 70 oder
 e-Mail hbg@syn.de
www.hardenbergsches-haus.de

Schlossküche Herrenhausen
 Alte Herrenhäuser Straße 3
 30419 Hannover
 Telefon 0511.279 49 40



Veranstaltungen in den Herrenhäuser Gärten

Oktober 2008 bis Februar 2009



5. Wintervarieté: Eve-Anouk Jebejian & Basile Dragon

24./25. Oktober

Königliches Mausoleum und
Fürstenhaus Herrenhausen,
zu besichtigen 9.30 Uhr -17.30 Uhr

29. Oktober

Decius-Lesung „Wein“ mit
Wiglaf Droste, 19 Uhr, Schlossküche

31. Oktober

Modenschau, 19 Uhr,
Wilhelm-Busch-Museum

05. November

„Schmeiß doch deine Kleider weg!“,
19 Uhr, Wilhelm-Busch-Museum

15. November

Profitipps-Führung „Kübelpflanzenpflege
im Winter“, 14.30 Uhr, Berggarten

15. November bis 04. Januar

„Orangerie de luxe“
das 5. Wintervariété, Orangerie

29. November

Herrenhausen Vokal:
Vivid Voices, 18 Uhr, Galerie

03. Dezember

„Heute Abend: Irmgard Knef!“,
19 Uhr, Wilhelm-Busch-Museum

06. Dezember

Profitipps-Führung „Sternenzauber –
rund um den Weihnachtsstern“,
14.30 Uhr, Berggarten

06. Dezember

Herrenhausen Vokal:
Norddeutscher Figuralchor,
18 Uhr, Galerie

08. und 15. Dezember

Maybebop – X-mas special,
20 Uhr, Orangerie

13. Dezember

Herrenhausen Vokal:
Mädchenchor Hannover,
18 Uhr, Galerie

21. Dezember

Herrenhausen Vokal:
Niedersächsisches Staatsorchester,
17 Uhr, Galerie

22. Dezember

Rebecca Carrington & Colin Griffiths-
Brown, 20 Uhr, Orangerie

31. Dezember

Herrenhausen Vokal:
Hannoversche Hofkapelle,
17 Uhr, Galerie

04. Januar

Herrenhausen Vokal:
Johann-Strauss-Orchester Hannover,
16 Uhr, Galerie

10. Januar

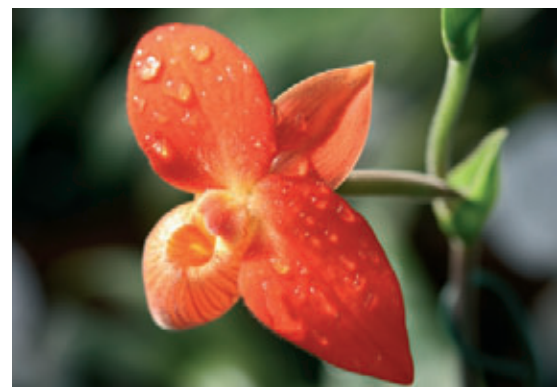
Modemutige präsentieren ihre Outfits,
16 Uhr, Wilhelm-Busch-Museum

Jeden Sonntag und Feiertage

Führung im Berggarten
14.30 Uhr

Jeden letzten Samstag im Monat (außer Dezember)

Pflanzenwerkstatt mit Lili Löwenmaul
und Claudius Immergrün
Für Kinder von 7-12 Jahren
14.30 Uhr, Berggarten



17. Januar

Orchideenberatungstag, 10 bis
16.30 Uhr, Orchideenschauhaus

22. Januar

Weinabend im Hardenbergschen Haus

12. Februar bis 08. März

Ausstellung: „Cymbidien – die Orchideen
der Samurai“, Tropenschauhaus

Informationen: Herrenhäuser Gärten, Telefon 0511-168 47576, www.herrenhaeuser-gaerten.de